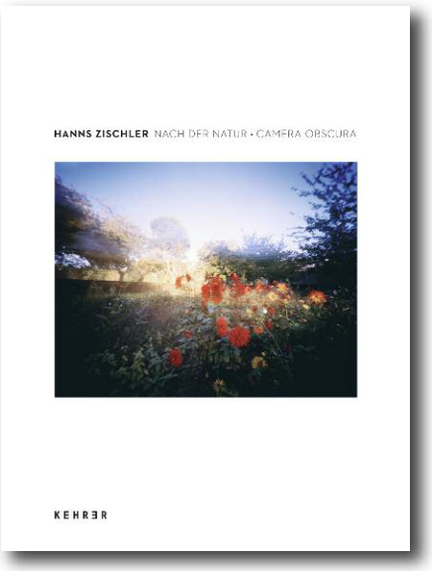
KEHRER



NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Hanns Zischler

NACH DER NATUR · CAMERA OBSCURA

Texte von Jean-Christophe Bailly und Christiane Stahl

Broschur
16,5 x 22 cm
72 Seiten
24 Farbabb.
DEUTSCH / ENGLISCH
ISBN 978-3-86828-387-7
Euro 24,80
Mai 2013

»Die Sonne bringt es an den Tag« sagt Adelbert von Chamisso. Diese Maxime beschreibt hinreichend Hanns Zischlers Arbeit mit der Camera obscura.

Der Schauspieler und Autor Hanns Zischler geht seit Jahren ins Freie, um mit einer Rigby-Lochbildkamera zu fotografieren. Mittels dieser historischen Technik, die lange Belichtungszeiten erfordert, erhält das Zusammenspiel von bewegten und unbewegten Gegenständen einen besonderen Ausdruck, der mit keinem realistischen Bild in Einklang zu bringen ist.
Da die unmittelbar gegenüber der Blendenöffnung liegende Mitte des Planfilms mehr Lichtpartikel empfängt als die Ränder, ist eine von der solaren Mitte des Bildes nach außen abnehmende, konzentrisch pulsierende Lichtstreuung zu beobachten. Die »subjektive Kamera« ist nah am Objekt, sie spielt mit der Wechselwirkung von Schärfe und Unschärfe, den Unwägbarkeiten von Lichtverhältnissen und mit überraschenden Farbmischungen.
Durch den dynamischen Ausdruck und die leuchtende Farbigkeit erhalten die Bilder eine große poetische Kraft.
Für den Autor-Fotografen gilt es, das chaotische Spiel von Wind, Welle und Wolke zu überlisten und zu einem einzigen Zeitbild zu zähmen.

Hanns Zischler, geb. 1947 in Nürnberg.
Er arbeitet seit 1967 als Schauspieler in deutschen und internationalen Film- und Fernsehproduktionen.
2006 hat er den Alpheus Verlag Berlin neu gegründet.
Als Publizist hat er Bücher und Aufsätze zur Film-, Foto- und Literaturgeschichte veröffentlicht und herausgegeben, darunter den in viele Sprachen übersetzten Bild-Essay »Kafka geht ins Kino« (1996) , »Nase für Neuigkeiten«, (zusammen mit Sara Danius), den Comic »Aus der Nachwelt« (Graphik: Friederike Gross) 2010, »Der Schmetterlingskoffer« (Graphik: Hanna Zeckau), 2011, »Lady Earl Gray« (Graphik: Hanno Rink) (2011); im Frühjahr 2013 erscheinen »Berlin ist zu groß für Berlin« (Galiani Berlin) und, zusammen mit Elke Schmitter, eine Anthologie deutschsprachiger Schriftsteller zu Portraits der Berliner Gemäldegalerie: »Galerie der Namenlosen« (Alpheus Berlin).
Hanns Zischler arbeitet seit 30 Jahren als Fotograf, 2008 ist der Katalog »Lichtbilder« parallel zu einer Ausstellung in Köln erschienen.
2009 erhielt er den Heinrich-Mann-Preis der Akademie der Künste, Berlin.
Er lebt seit 1968 in Berlin.

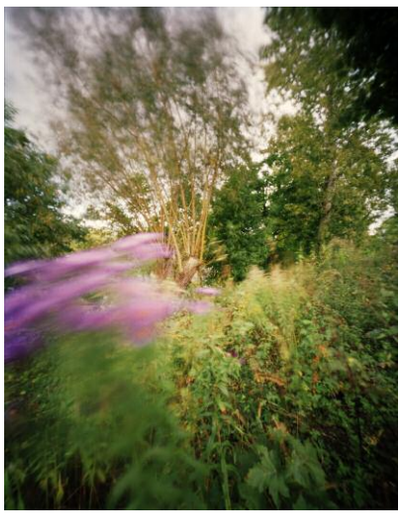
Ausstellung
Alfred-Erhard-Stiftung, Berlin
25. Mai bis 30. Juni 2013

Bitte beachten Sie:
Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben.
Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen.
Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:
Ulrike Ebert ulrike.ebert@kehrerverlag.com oder
Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com
Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D – 69123 Heidelberg
Fon 06221/64920-27, Fax 06221/64920-20
www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com

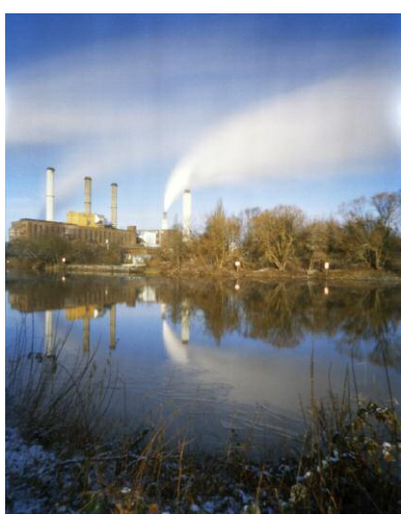
Pressebilder

Newtons Quitten © Hanns Zischler



Himmlisches Kind erhascht © Hanns Zischler

Windsbraut hoch erregt © Hanns Zischler



Rauchquast über Schreberland © Hanns Zischler

Das Blitzen der Blüten © Hanns Zischler

Hagebutten, flußabwärts © Hanns Zischler

Cornus im Winterfeuer © Hanns Zischler

Hummelflug, meerwärts © Hanns Zischler